

Margrith von Felten,

ehemalige Nationalrätin Basel-Stadt und

langjährige Co-Präsidentin der damaligen Vereinigung für Frauenrechte Basel ,

erinnert sich an ihre frühere Kollegin im Nationalrat.



Christiane Langenberger habe ich im Nationalrat als umsichtige, offene und herzliche Kollegin kennengelernt. Die vielen Jahre Engagement als Frauenrechtlerin waren ihr stets anzumerken.

Sie setzte sich ganz selbstverständlich für Chancengleichheit ein, blieb dabei ihren eher skeptischen Parteikollegen gegenüber stets charmant und geduldig. Ihre Kandidatur als Bundesrätin 1998 gestaltete sie souverän und machte dabei klar, dass es seit der Wahl von Elisabeth Kopp höchste Zeit wäre für eine nächste FDP-Bundesrätin.

Ich erinnere mich auch an ihren Einsatz am 5. Schweizerischen Frauenkongress in Bern (1996).

Mit eindrücklichem kommunikativem Können führte sie durch das Kongressprogramm, perfekt zweisprachig, und stellte die gemeinsamen Ziele der alten und der neuen Frauenbewegung ins Zentrum ihrer Überlegungen. Christiane Langenberger wird uns als engagierte Mitstreiterin für die Chancengleichheit der Frauen unvergesslich sein.

Magrith von Felten 22. 08. 2015